

Siegen/Osnabrück, den 29. 04. 2010

Liebe Mitglieder der Kommission Schulforschung und Didaktik,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir – Beate Wischer und Matthias Trautmann – möchten uns bei Ihnen für die Wahl zum Vorsitz der Kommission auf der DGfE-Tagung in Mainz zunächst einmal ganz herzlich bedanken. Wir haben uns etwas in die Amtsgeschäfte einarbeiten können, und möchten Sie nun zu den nächsten Tagungen der Kommission informieren sowie einige grundsätzliche Überlegungen zur Gestaltung unseres Mandats anschließen.

Zuerst zu den nächsten Tagungen der Kommission:

Dietlind Fischer und Marianne Horstkemper haben sich bereit erklärt, die Organisation der Praxistagung in die Hand zu nehmen und dazu bereits – unter Berücksichtigung der bei der letzten Kommissionssitzung vorgeschlagenen Perspektiven („Austragungsort Deutschland“/theoriegeleitete Fokussierung) sehr konkrete Planungsschritte übernommen. Bitte merken Sie sich schon einmal vor: **Thema: Wie fördern Best-Practice-Schulen die weitere Schulentwicklung?** - Schulerkundung unter der Perspektive von Lernkultur und Schulnetzwerken; **Termin: 21. – 23. März 2011, Ort: Münster.**

Alfred Holzbrecher wird die Organisation der Theorietagung übernehmen. Diese wird im Herbst 2011 in Freiburg, wie vorgeschlagen zum Themenbereich **Allgemeine Didaktik und Fachdidaktiken**, stattfinden und soll insbesondere einen Dialog mit FachdidaktikerInnen ermöglichen. Genauer wird nachgereicht, wenn sich die Planungen konkretisiert haben.

Herzlichen Dank an die Bereitschaft der KollegInnen, die Organisation zu übernehmen!

Jetzt zu unseren Vorstellungen und Zielen für die Gestaltung und Entwicklung der Kommissionsarbeit:

1. Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit wird natürlich die Weiterleitung von Informationen über den elektronischen Kommissionsverteiler bleiben. Wie bereits angekündigt, verbleibt diese Aufgabe weiterhin an der Universität Osnabrück, konkret in den Händen von Sigrid Büchner, d.h. hier gibt es eine Kontinuität. Ein besonderes Ziel wird dabei aber auch zukünftig sein, Doppelungen von Informationen zu vermeiden, und zwar durch engere Absprachen mit den anderen Kommissionen, besonders dem Vorstand der Sektion.

2. „Informations- und Kommunikationsmanagement“ ist in engem Zusammenhang dazu eine, aus unserer Sicht, zentrale Herausforderung, der wir uns in unserer Amtszeit besonders zuwenden wollen. Konkret ist angedacht, die Webseite zu ‚beleben‘, z.B. durch ein Verzeichnis aller Mitglieder der Kommission, eine Informationseite für Neueinsteiger, ein Archiv für Dokumente der Kommission, evtl. auch ein Forum für den Meinungs austausch.
3. Eine weitere wichtige Perspektive sehen wir für uns in einer Reflexion über den Status, das Selbstverständnis und die Entwicklungspotenziale der Kommission. Unsere Kommission ist ja einerseits einer der größten innerhalb der DGfE, vielleicht – und andererseits – aber gerade deshalb in ihrem Anspruch und ihren Erwartungen aus unserer Sicht oft nur schwer ‚zu fassen‘. Wir würden deshalb dazu gerne eine Diskussion anstoßen und in einem ersten Schritt eine elektronisch gestützte Mitgliederbefragung durchführen, um Ihre diesbezüglichen Erwartungen und Ideen zu sammeln.

Darüber hinaus gilt natürlich auch: Bitte zögern Sie nicht, uns mit weiteren Ideen und Vorschlägen anzusprechen. Auch wenn wir unsere Amtsführung sehr kooperativ anlegen, gilt dabei im Sinne einer effektiven Arbeitsteilung, dass vor allem weiterzuleitende Informationen an Beate Wischer (bwischer@uos.de), und andere Anfragen, Anregungen etc. an Matthias Trautmann (matthias.trautmann@uni-siegen.de) gerichtet werden sollten.

Mit herzlichen Grüßen

Matthias Trautmann/Beate Wischer